

Kompetenzen wachsen zusammen. Neuer Partner für die dbh in Frankreich.

Bremen, September 2010

Mit SOGET bindet die dbh nun auch Frankreich an die elektronische Abwicklung der EU-Vorabanmeldung an. Eine Schnittstelle zur dbh-Lösung Advantage Pre-Declaration wird am französischen Markt etabliert und eröffnet den Beteiligten an Hafen- und Importprozessen neue Möglichkeiten.

„Internationale Kontakte sind Grundvoraussetzung, um EU-weit Hafensysteme und Zollprozesse zu verknüpfen und eine harmonisierte Zollabwicklung zu schaffen. Mit SOGET erweitern wir unser internationales Netzwerk um einen wichtigen Partner - diesmal in Frankreich.“, so Ines Laasch, Business Development Manager bei der dbh Logistics IT AG.

SOGET ist Partner der dbh zur Einführung einer Lösung zur elektronischen Abwicklung der EU-Vorabanmeldung in Frankreich. Als öffentlich-private Partnerschaft zwischen dem Hafen von Le Havre und den Hafenbehörden von Le Havre in Zusammenarbeit mit dem französischen Zoll, stärkt SOGET das Projekt mit seinem Fachwissen über die nationale und internationale Abwicklung von Importprozessen in Frankreich.

Jacques Ritt, Vorstandsvorsitzender von SOGET: „Die Partnerschaft mit der dbh bedeutet für uns mehr als nur eine Schnittstelle für unsere Kunden zum Zoll aufzustellen. Es heißt auch, und vor allem, unsere technischen Zollprozesse und unsere Kenntnisse auszutauschen, um den französischen, deutschen und europäischen Beteiligten eine leichte und an ihren Bedarf angepasste Lösung anzubieten.“

Die Partnerschaft von SOGET und dbh ermöglicht eine bilaterale Kommunikation untereinander und mit den Kunden. Erste Tests der Schnittstelle beginnen bereits im August 2010. „Wir profitieren beide stark von den Kontakten und Erfahrungen des Partners, daher arbeiten wir auch in weiteren Projekten eng zusammen“, erläutert Ines Laasch weiterhin.

Hintergrundwissen

Die EU-Vorabanmeldung oder Entry Summary Declaration (ENS) ist eine EU-weite Verpflichtung, die ab 1. Januar 2011 von allen Wirtschaftsbeteiligten in die bestehenden Logistikprozesse integriert werden muss. Sie ist Teil des europäischen Import Control System (ICS).

Ziel der EU-Vorabanmeldung ist eine einheitliche Risikoanalyse auf europäischer Ebene und eine schnellere Bearbeitung und zügigere Freigabe von Waren nach der Ankunft.

Im Rahmen der Umsetzung der Sicherheits- und Risikoanalyse beim Zoll ist bei den Wirtschaftsbeteiligten teilweise ein tiefer Eingriff in die bestehenden Geschäftsprozesse notwendig. Damit ein Zollbeteiligter seiner Verpflichtung zur Abgabe in den unterschiedlichen (Eingangs-) Ländern der EU nachkommen kann, wird hier eine Softwarelösung benötigt, die entsprechende Länderanbindungen bietet.

Die dbh Logistics IT AG bietet hier eine schlanke und einfach zu integrierende Lösung für Wirtschaftsbeteiligte aller Art an: Advantage Pre-Declaration ermöglicht Reedereien, Airlines, Transportunternehmen, Spediteuren, Exporteuren und Importeuren, Vorabanmeldungen (ENS) einfach und übersichtlich zu generieren und zu senden - je nach Länderspezifika.

Wichtig zu wissen:

Die EU-Vorabanmeldung wird auch Vorabanzeige, ESumA, Eingangs-SumA, Entry Summary Declaration, ENS oder Pre-Declaration genannt.

EAS und Eingangs- und Ausgangs SumA stehen wiederum für die Fachanwendung in AT-LAS.

Mehr Informationen:

Ines Laasch
dbh Logistics IT AG
Fon: 0421 30902-71
E-Mail: Ines.Laasch@dbh.de

Pressekontakt:

Corinna Kruse
dbh Logistics IT AG
Fon: 0421 30902-71
E-Mail: Corinna.Kruse@dbh.de